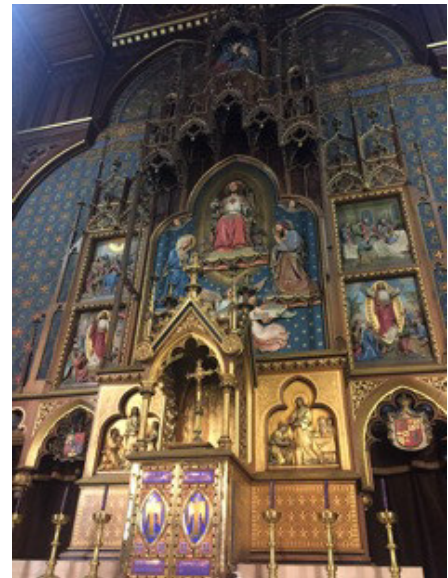


Sacre Coeur -Marienkirche

Im Dezember 1890 erfuhren die Schwestern, dass ein gewisser Herr Krumpöck in Pressbaum eine Villa mit dazugehörigem Grundstück verkaufen wollte. Mutter Fromherz wurde von der Oberin beauftragt, sich das Grundstück anzuschauen. Doch das Grundstück gefiel der Schwester nicht. Da sie wieder nach Hause fahren wollte, aber ihr Zug erst am Abend kam, hat sie ein Spaziergang gemacht wo sie dann auch das Grundstück entdeckte auf dem das Sacre Coeur heute steht. Dieses Grundstück aber gehörte dem Kaiser. Nach ihrer Rückkunft nach Wien berichtete Mutter Fromherz der damaligen Oberin, Mutter Gagern, über ihre Entdeckung. Eine von Mutter Fromherz angefertigte Skizze über die Lage des Grundstückes wurde zu den Akten gelegt, und das Thema Pressbaum schien damit ein für allemal erledigt zu sein.

Am 9. Jänner 1891 erhielt Mutter Gagern Besuch von der Kaisertochter Erzherzogin Marie-Valerie. Sie sprach mit ihr über das Grundstück in Pressbaum. Wenige Tage darauf erhielten die Schwestern die Nachricht, der Kaiser wolle ihnen einen Teil schenken. Im Februar gab es einen Besichtigungstermin mit Schwestern und Behördenvertretern. Das Haus selbst wurde in sehr kurzer Zeit fertiggestellt.



In diese Auf- und Umbauphase der Schule und des Ordens fällt der Anschluss Österreichs an das Deutsche Reich. Die Schule und das Internat wurden geschlossen und das Haus von den Militärs zu einem Lazarett gemacht. Aber die Schwestern mussten sich auf engsten Raum im Haus zurückziehen. Im Dezember 1944 kamen dazu auch noch einige polnische Schwestern aus Warschau.

Im April 1945 sollten 280 verwundete deutsche Soldaten, die im Haus gepflegt wurden, mit dem Zug nach St. Pölten fahren, da die russischen Einheiten das Sacre Coeur angriffen. Sie zerstörten aber nicht viel vom Gebäude. Am 6. April besetzten die Russen das Sacre Coeur und die Schwestern durften weiterhin dort wohnen aber hatten keinen Zutritt zu der Marienkirche, genauso wenig die Soldaten. Erst am 2. Juli 1945 verließ der letzte russische Soldat das Haus, und die Aufräumungs- und Reparaturarbeiten konnten beginnen.

Bereits im Schuljahr 1945/46 wurden Internat und Schule wieder eröffnet. Ab diesem Zeitpunkt beherbergte das Haus verschiedene Schultypen.